



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales,
Familie und Integration - 80792 München

NAME
Nora van de Sand

TELEFON
089 1261-1195

TELEFAX
089 1261-1025

An alle
Regierungen, kreisfreien Städte
und Kreisverwaltungsbehörden

Ausschließlich per Mail

E-MAIL
Nora.vandeSand@stmas.bayern.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
Bitte bei Antwort angeben

II4/AMS 02-2017

DATUM
13.02.2017

4. Sonderinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2017-2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund hat einen Entwurf für ein „Gesetz zum weiteren quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung (kurz: Kindertagesbetreuungsausbaugesetz)“ aufgelegt, der nun in das Gesetzgebungsverfahren geht. Gerne informieren wir Sie hiermit über den Sachstand und das von uns beabsichtigte weitere Vorgehen:

1. Ziel der Förderung

Im Unterschied zu den bisherigen Programmen umfasst das neue Investitionsprogramm nicht nur Plätze für unter dreijährige Kinder, sondern für alle Kinder bis zum Schuleintritt. Der Bund stockt für den Ausbau der Betreuungsplätze das Sondervermögen "Kinderbetreuungsausbau", das 2007 eingerichtet wurde, um gut 1,1 Milliarden Euro auf. Über den quantitativen Ausbau hinaus soll mit dem Investitionsprogramm auch die Qualität der Betreuungsangebote vorangetrieben werden. Förderfähig sollen vor allem Investitionen sein,

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.

Telefon Vermittlung:
089 1261-01

E-Mail:
poststelle@stmas.bayern.de

Internet:
www.zukunftsministerium.bayern.de

Adresse:
Winzerersstraße 9, 80797 München

die der Bewegungsförderung, der Gesundheitsversorgung, der Umsetzung von Inklusion und der Familienorientierung dienen.

2. Zeitplan

Das Gesetz soll rückwirkend zum 1. Januar 2017 in Kraft treten. Förderfähig sollen Investitionen sein, die ab dem 1. Juli 2016 begonnen wurden. Sobald das Bundesgesetz in Kraft getreten ist, wird das StMAS eine entsprechende Förderrichtlinie erlassen. Mit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes ist nach unseren Informationen im 1. Halbjahr 2017 zu rechnen. Da die Mittel in den Finanzplanungen des Bundes bereits fest eingeplant sind, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit für das Inkrafttreten des Kindertagesbetreuungsausbaugesetzes.

3. Förderkonditionen

Das StMAS plant, mit dem 4. Sonderinvestitionsprogramm die Förderbedingungen erheblich zu verbessern. Die endgültigen Förderbedingungen können aber erst mit Erlass des Bundesgesetzes in einer Förderrichtlinie normiert werden. Die nachfolgende Darstellung des geplanten Förderverfahrens steht daher dementsprechend unter Vorbehalt. Um Verunsicherung vorzubeugen und die Beratung der Kommunen bei ihren Planungen von Investitionsvorhaben zu unterstützen, soll auf die Darstellung schon zu diesem Verfahrenszeitpunkt jedoch nicht verzichtet werden.

Im Einzelnen:

- Förderfähig sind zusätzliche Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen oder in Großtagespflege für Kinder von null Jahren bis zum Schuleintritt.
- Im Rahmen des 4. Investitionsprogramms können auch Investitionen gefördert werden, die der Bewegungsförderung, der gesundheitlichen Versorgung, der Umsetzung von Inklusion oder Familienorientierung dienen.

- Gefördert werden Neubau-, Ausbau-, Umbau-, Sanierungs-, Renovierungs- und Ausstattungsinvestitionen.
- Die Festsetzung der zuwendungsfähigen Ausgaben erfolgt entsprechend der jeweils geltenden Richtlinie über die Zuweisungen des Freistaates Bayern zu kommunalen Baumaßnahmen im kommunalen Finanzausgleich (FAZR), sofern die Förderrichtlinie des StMAS im Einzelnen nichts anderes vorsieht.
- Die Förderung soll aus einem Mindestfördersatz von 70 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben und einem von der finanziellen Leistungskraft der Kommune abhängigen Zuschlag (höchstens 20 %) bestehen.
- Die Gesamtzuwendung baulicher Maßnahmen ist auf 90 v.H. der tatsächlichen zuwendungsfähigen Ausgaben begrenzt.
- Ausstattungskosten werden in Höhe von bis zu 2.000 Euro pro zusätzlichem Kinderbetreuungsplatz, der nach dieser Richtlinie gefördert wird, zusätzlich erstattet.
- Investitionsmaßnahmen in Erstaufnahmeeinrichtungen sollen einen Regelfördersatz von 90 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben erhalten.
- Bei Kommunen mit einer Finanzkraft von mehr als 200 v.H. des maßgeblichen Größenklassendurchschnitts beschränkt sich die Förderung auf Ausstattungskosten.
- Die Bagatellgrenze wird abgesenkt. Die Zuwendung wird bereits gewährt, wenn die abschließend festgestellten zuwendungsfähigen Ausgaben des im Antrag dargestellten Vorhabens insgesamt 25.000 Euro überschreiten.
- Anträge müssen voraussichtlich bis 30.06.2018 gestellt werden, da die Bewilligung nach jetzigem Kenntnisstand bis 31.12.2018 erfolgt sein muss.



4. Weiteres Vorgehen

Im Interesse der Kommunen sollten die Mittel des Bundes fristgerecht und in voller Höhe abgerufen bzw. gebunden werden. Andernfalls werden diese anderen Bundesländern zur Verfügung gestellt. Es wird daher gebeten, die erforderlichen Planungen zügig zu betreiben und ggf. auch Maßnahmen vorzuziehen.

Um Verzögerungen zu vermeiden, können Kommunen auf Antrag bis zum Inkrafttreten der Richtlinie Unbedenklichkeitsbescheinigungen für Investitionen zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze für Kinder von null Jahren bis zum Schuleintritt erteilt werden. Die Regierungen erhalten hierzu eine Formulierungshilfe.

In speziell gelagerten Einzelfällen eröffnet das 3. Sonderinvestitionsprogramm trotz der geplanten Verbesserungen günstigere Förderkonditionen. Aus diesem Grund sind über den 31.12.2016 hinaus noch Anträge möglich. Wir bitten, diese Kommunen bei Kenntnis aufzufordern, ihre Anträge schnellstmöglich zu stellen, das 3. Sonderinvestitionsprogramm soll abgeschlossen werden. Um Fördermittel für den Freistaat nicht zu verlieren, sollen die bisher nicht gebundenen Bundesmittel baldmöglichst abgerufen und für die FAG- Förderung im Rahmen des 3. Sonderinvestitionsprogramms verwendet werden.

Im Übrigen wären auch diejenigen Kommunen über die aktuellen Planungen zu informieren, die bereits einen Förderbescheid nach dem 3. Sonderinvestitionsprogramm oder einen Förderbescheid bzw. einen Bescheid über die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn im Rahmen der Förderung nach Art. 10 FAG erhalten haben, aber mit dem Projekt noch nicht begonnen haben. Es ist die Entscheidung der jeweiligen Kommune, ob sie ihren Förderantrag für das 3. Sonderinvestitionsprogramm oder für die Förderung nach Art. 10 FAG zurücknimmt und für ihre Maßnahme stattdessen Fördermittel nach dem geplanten künftigen Programm beantragen will.

Für Rückfragen steht Ihnen der zuständige Sachbearbeiter im Sozialministerium, Herr Heim (Tel.: 089 / 1261 1432) jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hans-Jürgen Dunkl

Ltd. Ministerialrat

Finanzkraft 2015

Kreisangehörige Gemeinden

Schl-Nr.	Gemeinde	Finanzkraft €	Einwohner 30.06.2015	€ je EW
171111	Altötting, St	5.833.739	12.604	462,85
171112	Burghausen, St	12.500.236	17.976	695,38
171113	Burgkirchen a.d.Alz	6.002.219	10.217	587,47
171114	Emmerting	1.747.024	4.126	423,42
171115	Erlbach	497.771	1.170	425,45
171116	Feichten a.d.Alz	487.484	1.168	417,37
171117	Garching a.d.Alz	3.778.629	8.515	443,76
171118	Haiming	1.102.624	2.441	451,71
171119	Halsbach	409.172	941	434,83
171121	Kastl	1.193.148	2.697	442,40
171122	Kirchweidach	1.011.117	2.295	440,57
171123	Marktl, M	1.163.570	2.674	435,14
171124	Mehring	1.030.156	2.373	434,12
171125	Neuötting, St	3.714.426	8.498	437,09
171126	Perach	422.133	1.241	340,16
171127	Pleiskirchen	1.051.294	2.386	440,61
171129	Reischach	1.123.437	2.539	442,47
171130	Stammham	446.028	988	451,45
171131	Teising	804.217	1.898	423,72
171132	Töging a.Inn, St	4.309.990	9.175	469,75
171133	Tüßling, M	1.330.065	3.241	410,39
171134	Tyrlaching	407.428	934	436,22
171135	Unterneukirchen	1.264.882	2.954	428,19
171137	Winhöring	1.932.276	4.706	410,60
172111	Ainring	4.516.037	9.669	467,06
172112	Anger	1.772.748	4.430	400,17
172114	Bad Reichenhall, GKSt	8.783.139	17.349	506,26
172115	Bayerisch Gmain	1.237.631	3.086	401,05
172116	Berchtesgaden, M	3.485.258	7.867	443,02
172117	Bischofswiesen	3.322.900	7.517	442,05
172118	Freilassing, St	7.009.915	16.291	430,29
172122	Laufen, St	2.927.328	6.917	423,21
172124	Marktschellenberg, M	762.044	1.753	434,71
172128	Piding	2.209.502	5.363	411,99
172129	Ramsau b.Berchtesgaden	740.990	1.757	421,74
172130	Saaldorf-Surheim	2.150.366	5.380	399,70
172131	Schneizlreuth	657.057	1.314	500,04
172132	Schönau a.Königssee	2.301.391	5.483	419,73
172134	Teisendorf, M	3.818.665	9.269	411,98
173111	Bad Heilbrunn	1.543.183	3.780	408,25
173112	Bad Tölz, St	8.891.065	18.255	487,05
173113	Benediktbeuern	1.471.167	3.559	413,37
173115	Bichl	843.457	2.139	394,32
173118	Dietramszell	2.135.910	5.408	394,95
173120	Egling	2.306.699	5.463	422,24
173123	Eurasburg	1.923.160	4.257	451,76
173124	Gaißach	1.248.449	3.079	405,47
173126	Geretsried, St	10.888.976	24.164	450,63
173127	Greiling	622.551	1.452	428,75
173130	Icking	1.770.392	3.720	475,91

479126	Höchstädt/Fichtelgeb.	515.552	1.132	455,43
479127	Hohenberg a.d.Eger, St	727.916	1.423	511,54
479129	Kirchenlamitz, St	1.575.617	3.325	473,87
479135	Marktleuthen, St	1.526.756	3.121	489,19
479136	Marktrechwitz, GKSt	7.670.436	17.105	448,43
479138	Nagel	846.786	1.682	503,44
479145	Röslau	1.069.125	2.171	492,46
479147	Schirnding, M	627.828	1.228	511,26
479150	Schönwald, St	1.497.938	3.237	462,76
479152	Selb, GKSt	7.335.500	14.901	492,28
479158	Thiersheim, M	868.850	1.823	476,60
479159	Thierstein, M	544.856	1.143	476,69
479161	Tröstau	1.097.125	2.345	467,86
479166	Weißenstein, St	1.440.022	3.108	463,33
479169	Wunsiedel, St	4.517.517	9.180	492,10
571111	Adelshofen	357.449	976	366,24
571113	Arberg, M	1.029.879	2.250	457,72
571114	Aurach	1.289.468	2.874	448,67
571115	Bechhofen, M	2.940.527	5.863	501,54
571122	Bruckberg	613.183	1.344	456,24
571125	Buch a.Wald	463.933	1.009	459,79
571127	Burgoberbach	1.412.390	3.249	434,72
571128	Burk	567.256	1.098	516,63
571130	Colmberg, M	930.283	1.962	474,15
571132	Dentlein a.Forst, M	1.041.604	2.309	451,11
571134	Diebach	478.870	1.107	432,58
571135	Dietenhofen, M	3.101.904	5.575	556,40
571136	Dinkelsbühl, St	5.331.134	11.515	462,97
571137	Dombühl, M	755.614	1.674	451,38
571139	Dürrwangen, M	1.126.221	2.586	435,51
571141	Ehingen	883.424	1.941	455,14
571145	Feuchtwangen, St	6.238.254	12.124	514,54
571146	Flachslanden, M	1.061.645	2.353	451,19
571152	Gepsattel	770.958	1.714	449,80
571154	Gerolfingen	449.005	947	474,13
571155	Geslau	614.093	1.321	464,87
571165	Heilsbronn, St	4.131.353	9.192	449,45
571166	Herrieden, St	5.836.104	7.769	751,20
571169	Insingen	579.159	1.187	487,92
571170	Langfurth	912.788	2.131	428,34
571171	Lehrberg, M	1.417.327	3.062	462,88
571174	Leutershausen, St	2.598.493	5.486	473,66
571175	Lichtenau, M	1.645.840	3.784	434,95
571177	Merkendorf, St	1.453.199	2.800	519,00
571178	Mitteleschenbach	717.519	1.564	458,77
571179	Mönchsroth	737.959	1.558	473,66
571180	Neuendettelsau	3.447.869	7.637	451,47
571181	Neusitz	915.102	2.009	455,50
571183	Oberdachstetten	753.247	1.536	490,40
571188	Ohrenbach	267.453	630	424,53
571189	Ornbau, St	715.084	1.591	449,46
571190	Petersaurach	2.219.773	4.822	460,34
571192	Röckingen	322.224	752	428,49
571193	Rothenburg/Tauber, GKSt	5.644.722	10.992	513,53
571194	Rügland	537.161	1.239	433,54
571196	Sachsen b.Ansbach	1.489.061	3.367	442,25

Kreisangehörige Gemeinden

Größenklassen			Finanz- kraft	Einwohner 30.06.2015	€ je EW	Anzahl
	unter	1.000	60 204 825	128 406	468,86	153
1.000	bis	2.999	831 750 581	1 718 133	484,10	936
3.000	bis	4.999	768 788 427	1 589 285	483,73	411
5.000	bis	9.999	1 215 933 297	2 258 955	538,27	332
10.000	bis	19.999	1 401 858 702	2 116 628	662,31	155
	ab	20.000	685 389 529	1 188 394	576,74	44
			4.963.925.361	8.999.801	551,56	2.031

Kreisfreie Städte

Größenklassen			Finanz- kraft	Einwohner 30.06.2015	€ je EW	Anzahl
	unter	50.000	407 413 042	430 511	946,35	10
50.000	bis	100.000	443 212 688	459 580	964,39	7
100.000	bis	200.000	678 430 654	628 710	1.079,08	5
	ab	200.000	2 514 750 813	2 225 873	1.129,78	3
			4.043.807.197	3.744.674	1.079,88	25

